

Wie ich zu einem Stoffkänguru kam

Bericht vom DATCH-Treffen in Wien

DATCH ist ein Treffen, bei der die drei besten Siebt- und Achtklässler aus je Deutschland, Österreich und der Schweiz sich treffen und verschiedene Mathematikwettbewerbe absolvieren. Da 132.5 Punkte für mich genug waren, um zu den drei besten Achtklässlern in der Deutschschweiz zu gehören, hatte ich die Ehre, mit dem Schweizer Team nach Wien zu reisen für das DATCH-Treffen 2023.

Am Donnerstag, dem 22.06, trafen wir uns in Zürich. Während der langen Zugreise lernten wir uns gegenseitig kennen und spielten ein paar Gesellschaftsspiele. Wir kamen um 17:30 in Wien an und konnten uns um 18:00 im Hotel einnisten. Dann gab es Abendessen und schon den ersten Mathe-Wettbewerb von dreien, die alle an der nahegelegenen Uni stattfinden würden. Ich war mit Vladimir aus Österreich und Ben aus Deutschland ein Team. Wir mussten 30 Multiple-Choice Aufgaben lösen und hatten 45 Minuten Zeit dafür. Die erste Lösung musste richtig sein, denn wir konnten den zweiten Versuch nur fünf Mal einsetzen. Wir ergänzten uns, was uns einen Riesenvorteil verschaffte. Bei einer Aufgabe aber stockten wir und verbrieteten ca. zwei Minuten. Damit wir mit den anderen Aufgaben weiterfahren konnten, rieten wir etwas und rein zufällig war es richtig... Dann wurden wir wieder schnell und waren ca. fünf Minuten vor Schluss fertig, mit 29 richtigen Antworten. Als die Zeit abgelaufen war, hatten wir den Sieg mit drei Punkten Abstand geholt.

Am Freitag hatten wir den Einzelwettbewerb. Bei diesem schnitt ich leider nicht so gut ab, jedoch würde ich es erst am Samstag mitbekommen. Nach einem Mittagessen an der Uni gingen wir dann zum Stephansdom, der als Treffpunkt fungierte für eine kleine Tour von Wien in kleineren Gruppen. Als Nächstes besuchten wir zwei Museen, die die Geschichte von Wien behandelten. Besonders gefallen hat mir das Time Travel Museum. Als Letztes gingen wir dann bowlen. Bei dieser Bowlpartie führte ich mit Vladimir einen erbitterten Kampf auf niedrigem Niveau, das als Unentschieden endete.

Am Samstag absolvierten wir dann den Gruppenwettbewerb. Jedes Land musste von sieben kniffligen Aufgaben fünf lösen, vier davon schriftlich abgeben und die fünfte präsentieren. Dank einer guten Präsentation gewannen wir als Schweizer Delegation zum ersten Mal in der DATCH-Geschichte den Wanderpokal, der im nächsten Schuljahr ca. einen Monat bei uns weilen wird. Bei der Rangverkündigung erhielten wir dann alle Preise für verschiedene Auszeichnungen, darunter ein Stoffkänguru wegen dem Organisator, dem Känguruverein. Ich danke dem Känguruverein, der ein solches Angebot möglich gemacht hat, der Schule, die mir die Dispens gegeben hat und allen Lehrpersonen, die mir diese Mathematikkenntnisse mitgegeben haben.



Joseph Stücklin